

# SPD-Kritik: Kirche unterstützt Klage gegen Kraftwerk

## Welches Gremium hat das beschlossen?

*RN 01.10.08*  
**Gahmen** - Der SPD Ortsverein Gahmen kritisiert die Evangelischen Kirchengemeinde Preußen dafür, dass diese in einem Container vor dem Gemeindehaus Papier sammelt, aus dessen Erlös eine Klage gegen das Kohlekraftwerk mitfinanziert werden soll. „Damit stellt sie sich eindeutig gegen die Mehrheitsmeinung im Stadtrat“, heißt es in der Stellungnahme des Gahmener Ortsvereins.

Jetzt wollen SPD-Mitglieder, die auch der Gemeinde angehören, wissen, in welchem Gremium der Kirchengemeinde der Beschluss gefasst wurde, die Klage gegen das Kraftwerk im Stummhafen zu unterstützen. Sie fordern eine Stellungnahme der Verantwortlichen.

## SPD pro Kraftwerk

Die Gahmener SPD befürwortete mit großer Mehrheit den Bau des neuen Kohlekraftwerkes im Stummhafen. Die Mitglieder des Ortsvereins verstünden nicht, wie man gleichzeitig einen Ausstieg aus der Atomenergie fordern und gegen den Bau neuer Kohlekraftwerke sein könne.

„Neben der energiepolitischen Notwendigkeit hat der Bau dieses Kraftwerks für unsere Stadt viele weitere positive Folgen. Dazu gehören mehr Arbeitsplätze, Aufträge an heimischen Unternehmen, erhebliche Steuereinnahmen

usw.“ Die SPD Gahmen hofft, dass der Ortsteil in das „Programm Soziale Stadt“ aufgenommen wird und dass die Gelder, die in diesem Zusammenhang nach Gahmen fließen werden, die Situation der hier lebenden Menschen verbessert. Zentrale Projekte in dem vorliegenden Antrag werden ihrer Meinung nach diesem Anspruch aber nicht gerecht.

## Kein Bedarf

So soll das evangelische Gemeindezentrum „Kümperheide“ im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Gahmen“ für zwei Mio. Euro in ein soziokulturelles Zentrum umgewandelt werden. Für die langfristige Absicherung des Zentrums solle die Stadt Miete zahlen. Weder der Bedarf werde von der SPD gesehen, noch seien die zusätzlichen finanziellen Belastungen für den städtischen Haushalt zur Zeit möglich, zumal die ev. Kirchengemeinde Eigentümer bleibt.

Die SPD Gahmen wundere sich darüber, „dass die Kirchengemeinde Preußen kein Problem damit hat, gegen höhere Einnahmen und mehr Arbeitsplätze für Lünen zu sein, aber gleichzeitig beide Hände offen hält, wenn Steuergelder verteilt werden. Sie stellt sich damit auf die gleiche Stufe wie die GFL und die Grünen.“